

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/005/ XI	
Sitzung am	: 26.06.2014	
Sitzungsort	: Stadtmuseum Friedrichsgaber Weg 290 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 17:00	Sitzungsende : 17:52

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Emil Stender
Schriftführer/in	: gez.	Svea Tietgen

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Emil Stender

Teilnehmer

Herr Bernd Andt

Herr Uwe Behrens

Herr Peter Gloger

Herr Peter Goetzke

für Frau Freter

Herr Carsten Großkopf

Frau Gabriele Heyer

Herr Christoph Mendel

ab 17:12 Uhr

Frau Brigitte Nolte

Herr Claus-Henning Schwarz

Herr Friedhelm Voß

Frau Kornelia Wangelin

ab 17:28 Uhr

Herr Ulf Woitakowski

für Herrn Berbig; bis 17:40 Uhr

Verwaltung

Herr Rüdiger George

Amt 45

Frau Anette Reinders

zweite Stadträtin

Frau Gabriele Richter

Amt 45

Frau Romy Rölicke

Stadtmuseum/ Stadtarchiv

Frau Svea Tietgen

4511 - Protokoll

Frau Dr. Marlen von Xylander

Stadtmuseum/ Stadtarchiv

sonstige

Herr Karsten Bensel

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Miro Berbig

Frau Alske Freter

Herr Fritz-Jürgen Stockmann

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage von Frau Plaschnick zum Thema "Das städtische Haus Segeberger Chaussee 26"

TOP 4 :

Weiterentwicklung des Stadtmuseums / Besichtigung

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 6 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1 :

Beantwortung der Anfrage Herr Stockmann zum Thema "Verkaufte Karten im Theater- und Konzertabonnement der TriBühne sowie um Angabe der Kosten pro verkaufter Eintrittskarte" vom 27.03.2014

hier: Mitteilungsvorlage M 14/0113

TOP 6.2 :

Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Einhaltung von Kulturförderrichtlinien"

TOP 6.3 :

Bericht Frau Richter zum Thema " Städtepartnerschaftjubiläen"

TOP 6.4 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Norderstedt-Kohtla-Järve - Eine Städtepartnerschaft"

TOP 6.5 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Zuschüsse an die anerkannten Kulturträger"

TOP 6.6 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Begleitveranstaltung zur Ausstellung "Was vom Lande übrig blieb""

TOP 6.7 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Ein Fest für Afrika"

TOP 6.8 :

Bericht Frau Richter "Programm Kulturverein MALIMU"

TOP 6.9 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Kreative Hits"

TOP 6.10 :

Bericht Frau Richter zum Thema "Englische Telefonzelle"

TOP 6.11 :

Beantwortung der Anfrage Herr Stockmann zum Thema "Haushaltskonsolidierung" vom 28.11.2013; hier: Musikschule

TOP 6.12 :

Beantwortung der Anfrage Herr Voß zum Thema "Ensembles und Solisten der Musikschule" vom 27.03.2014

TOP 6.13 :

Zwischenbericht Herr George zum Thema " Auftakt"

TOP 6.14 :

Bericht Herr George zum Thema "Bläserklassenfest"

TOP 6.15 :

Bericht Herr George zum Thema "Rück- und Ausblick Petticoat und Wirtschaftswunder"

TOP 6.16 :

Bericht Herr George zum Thema "Charlotte-Paschen-Musikpreis"

TOP 6.17 :

Bericht Herr George zum Thema "Veranstaltungshinweise"

TOP 6.18 :

Beantwortung der Anfrage Herr Mendel zum Thema "Personalgestellung von Lehrkräften"

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 26.06.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Stender begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 3.1: Einwohnerfrage von Frau Plaschnick zum Thema "Das städtische Haus Segeberger Chaussee 26"

Einwohnerfrage Frau Plaschnick, Glashütter Weg 92
Die Einwohnerfrage von Frau Plaschnick ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 4: Weiterentwicklung des Stadtmuseums / Besichtigung

Frau Dr. von Xylander führt die Anwesenden durch die Räumlichkeiten des Stadtmuseums unter Einbeziehung der aktuellen Ausstellungen.

Herr Mendel nimmt ab 17:12 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Reinders begrüßt Frau Rölicke als Krankheitsvertretung für sechs Monate als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtmuseums/ Stadtarchives.

Frau Reinders gibt einen aktuellen Sachstandsbericht zur derzeitigen Situation des Stadtmuseums. In dem Zusammenhang erläutert sie, dass die 45.000,00€ die 2013 über den Nachtragshaushalt zur teilweisen Neugestaltung der Dauerausstellung im 1. Obergeschoss nicht wie beantragt übertragen werden konnten.

Frau Reinders unterbreitet den Ausschussmitgliedern den Vorschlag nach der Sommerpause einen gemeinsamen Workshop unter Einbeziehung von Vertretern des Fördervereins „Hof Lüdemann“ zur zukünftigen Ausrichtung des Stadtmuseums und im Hinblick auf den gemeinsamen Standort mit dem Feuerwehrmuseum durchzuführen.

Von Seiten des Kulturausschusses wird vorgeschlagen, sich im Vorwege in Hamburger Museen über derzeitige Standards, etc. zu informieren.

Frau Wangelin nimmt ab 17:28 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Richter gibt einen kurzen Überblick über die Arbeitsplanung im Stadtmuseum/Stadtarchiv für den Zeitraum Mai bis November 2014

und berichtet vom Zertifikatsverfahren:

Zertifizierung des Stadtmuseums Norderstedt durch den Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.

Das Stadtmuseum Norderstedt hat sich 2013 bei der erstmals in Schleswig-Holstein durchgeführten Zertifizierung von Museen als eines von sieben Museen beworben. Zertifiziert werden ausschließlich Museen, die zukunftsfähig sind.

Die Zertifizierung durch den Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. basiert auf den „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes und des International Council of Museum (ICOM) Deutschland. Die dort aufgeführten Kriterien helfen, das Profil des Hauses zu schärfen und die Qualität der Museumsarbeit weiter zu steigern. Dadurch soll auch die Attraktivität des Hauses und seiner Angebote für die BesucherInnen erhöht werden.

Die Zertifizierungskommission besichtigte am 13. Januar 2014 das Stadtmuseum Norderstedt. Dabei untersuchte sie die Museumsarbeit vor Ort. Im Mittelpunkt standen die Ausstellungen und Präsentationen, die museumspädagogischen Angebote sowie das Museumsgebäude und die Magazinräume. Im Vorfeld dieser umfassenden Bestandsaufnahme hatte sich die Kommission mit den Konzepten der Museumsarbeit vertraut gemacht.

In einem Bericht wurde die Arbeit des Stadtmuseums kritisch gewürdigt. Positiv hervorgehoben wurde die bisherige museumspädagogische Arbeit. Aus Sicht der Kommission ist eine Zertifizierung des Stadtmuseums Norderstedt möglich, wenn folgende Auflagen entsprechend der Kriterien des Deutschen Museumsbundes innerhalb der nächsten drei Jahre erfüllt werden:

Ausstellen und Vermitteln:

- die ständige Ausstellung muss inhaltlich aktualisiert werden, das dafür bereits begonnene neue Ausstellungskonzept muss weiter entwickelt werden und sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen der BesucherInnen orientieren
- damit wird das Stadtmuseum auch zukünftig seinen Bildungsauftrag - ein lebendiger Ort, an dem lebenslanges, generationsübergreifendes Lernen ermöglicht wird - erfüllen

- die veränderten Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten der BesucherInnen erfordern eine zeitgemäße Präsentation und Visualisierung der Inhalte und Objekte, diese muss mit professionellen Ausstellungsgestaltern entwickelt und umgesetzt werden

Sammeln, Dokumentieren und Bewahren:

- die Inventarisierung und elektronische Dokumentation der Sammlungsobjekte muss fortgeschrieben werden, um die Benutzung zu vereinfachen, das Sammlungsgut zu sichern und zu schonen und die Zusammenarbeit mit anderen Museen und Institutionen zu erleichtern
- um das Sammlungsgut zu sichern und zu erhalten, müssen die Originale konservatorisch und sicherheitstechnisch in den Depot- und Ausstellungs-räumen gut präsentiert bzw. aufbewahrt werden, hierfür wird ein Sicherheitskonzept benötigt. Es wurde in dem Zusammenhang vorgeschlagen, das Stadtmuseum an die vorhandene Alarmanlage des Feuerwehrmuseums anzuschließen
- zum Schutz der MuseumsbesucherInnen und der ausgestellten Exponate ist ein Notfallplan erforderlich

Marketing / Öffentlichkeitsarbeit:

- das Stadtmuseum als attraktiver Ort lebenslangen Lernens braucht Menschen, die sich dem Museum verbunden fühlen und seine Arbeit unterstützen
- um bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement öffentlich sichtbar zu machen, es wert zu schätzen und die enge Bindung an das Museum zu . In einem Freundeskreis können die Mitglieder gefördert und weitergebildet werden und als MultiplikatorInnen des Museums wirken

Herr Woitakowski verlässt die Sitzung um 17:40 Uhr.

TOP 5: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: Berichte und Anfragen - öffentlich

**TOP 6.1:
Beantwortung der Anfrage Herr Stockmann zum Thema "Verkaufte Karten im Theater- und Konzertabonnement der TriBühne sowie um Angabe der Kosten pro verkaufter Eintrittskarte" vom 27.03.2014
hier: Mitteilungsvorlage M 14/0113**

Frau Richter gibt die Beantwortung der Anfrage den Mitgliedern des Kulturausschusses zur Kenntnis (Anlage 2).

TOP 6.2:**Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Einhaltung von Kulturförderrichtlinien"**

Herr Voß gibt eine Anfrage zum Thema „Einhaltung von Kulturförderrichtlinien“ schriftlich zu Protokoll (Anlage 3).

TOP 6.3:**Bericht Frau Richter zum Thema " Städtepartnerschaftsjubiläen"**

Frau Richter berichtet, dass das 25 jährige Jubiläum mit unseren estnischen Partnerstädten mit einem Festakt im Kulturwerk am See am 03.05.14 begangen wurde. Die hochrangigen Gäste aus den estnischen Partnerstädten und aus Maromme und Zwjindrecht nahmen auch am Europafest am 04.05.14 teil.

Mit dem Marommer Bürgermeister Lamirey wurde während des Aufenthalts auch über das 50 jährige Jubiläum Maromme - Norderstedt gesprochen wurde. Beide Seiten waren sich einig, dass es sowohl Feierlichkeiten in Maromme und in Norderstedt geben sollte. Es wurden folgende Termine besprochen: 14.- 16.05.2016, in Maromme, 01.- 03.10. 2016 in Norderstedt.

Das Thema der Verschwisterung mit unserer englischen Partnerstadt Oadby & Wigston, mit der auch Maromme verschwister ist, war ebenfalls Thema der Gespräche. Es wurde konstatiert, dass es seit Jahren keine Kontakte mehr gab, dass auf Einladungen nicht reagiert wird. Herr Lamirey erklärte in dem Zusammenhang, dass Maromme die Städtepartnerschaft mit Oadby & Wigston auflösen wird.

TOP 6.4:**Bericht Frau Richter zum Thema "Norderstedt-Kohtla-Järve - Eine Städtepartnerschaft"**

Frau Richter berichtet, dass der Verein Freunde von Kohtla-Järve, Jöhvi und Umgebung e.V. eine Broschüre zum 25 jährigen Stadtpartnerschaftsjubiläum herausgebracht hat. Die Buchpräsentation findet am 11.07.14 um 18 Uhr in der Stadtbücherei Norderstedt-Mitte statt. Die Broschüre ist im Buchhandel für 8.50 € erhältlich.

TOP 6.5:**Bericht Frau Richter zum Thema "Zuschüsse an die anerkannten Kulturträger"**

Frau Richter gibt den Mitgliedern des Kulturausschusses die Übersicht der gezahlten Zuschüsse 2013 und der geplanten Mittelverteilung für 2014 zur Kenntnis (Anlage 4).

TOP 6.6:**Bericht Frau Richter zum Thema "Begleitveranstaltung zur Ausstellung "Was vom Lande übrig blieb""**

Frau Richter weist auf eine Ausstellungs-Begleitveranstaltung im Stadtmuseum Norderstedt hin. Am 30.06.14 wird die Erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt, Christa Heise-Batt um 19 Uhr Geschichten, Gedichte und Lieder zum Mitsingen auf Hoch- und Plattdeutsch präsentieren.

TOP 6.7:**Bericht Frau Richter zum Thema "Ein Fest für Afrika"**

Frau Richter erinnert daran, dass das Projekt „Wir für Afrika“ am Sonntag, den 06.07.14 mit einem Fest für Afrika im Stadtpark (Waldbühne) seinen Abschluss finden wird.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Ab 11 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit deutschen und afrikanischen Gruppen. In dem Zusammenhang weist Frau Richter auch auf die Finissage der Ausstellung „Das Projekt MobiDIK“ der Stadtbücherei mit einer Lesung von Kirsten Boie am 04.07.14 um 18 Uhr in K 130 / 131 und auf die Finissage der Ausstellung „O´binang- Die afrikanischen Welten des Christoph Albert Reck“ am 05.07.14 um 17 Uhr in der Galerie am Rathaus hin.

**TOP 6.8:
Bericht Frau Richter "Programm Kulturverein MALIMU"**

Frau Richter gibt den Mitgliedern des Kulturausschusses das Halbjahresprogramm (Juli – Dezember) des Kulturvereins Malimu zur Kenntnis.

**TOP 6.9:
Bericht Frau Richter zum Thema "Kreative Hits"**

Frau Richter berichtet, dass die neue Ausgabe der Kreativen Hits für Kids und junge Leute in einer Auflage von 2500 Exemplaren für den Zeitraum August 2014 bis Januar 2015 im Juli 2014 verteilt werden.

**TOP 6.10:
Bericht Frau Richter zum Thema "Englische Telefonzelle"**

Frau Richter berichtet, dass die Telefonzelle am Rathaus, die ein Geschenk aus Oadby & Wigston zur Rathauseinweihung war, entfernt wurde. Die Telefonzelle wurde am bisherigen Standort immer wieder Opfer von Vandalismus. Sie wird derzeit auf dem Bauhof instand gesetzt und soll künftig bei Hempels einen sicheren Standort haben.

**TOP 6.11:
Beantwortung der Anfrage Herr Stockmann zum Thema "Haushaltskonsolidierung" vom 28.11.2013; hier: Musikschule**

Herr Stockmann liest aus dem an die Stadtvertreter und bürgerlichen Mitglieder am 20.11.2013 verteilten Text zur Haushaltskonsolidierung (Seite 22) einen die Musikschule betreffenden Text vor und bittet die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort der Verwaltung

Wie der Vorbemerkung des Konsolidierungsprogramms zu entnehmen ist, handelt es sich bei der Auflistung von möglichen Konsolidierungspotentialen um eine erste Diskussionsgrundlage. Die Auflistung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und kann auch ggf. ergänzt werden. Eine Bewertung sämtlicher Vorschläge ist bislang weder durch die Verwaltung noch durch die Politik erfolgt. Einige Vorschläge aus dem Programm bzw. aus der Diskussion auf der Haushaltsklausur des Hauptausschusses im November 2013 wurden von einzelnen Fraktionen in Form von Anträgen und Prüfaufträgen in den Fachausschüssen aufgegriffen.

**TOP 6.12:
Beantwortung der Anfrage Herr Voß zum Thema "Ensembles und Solisten der Musikschule" vom 27.03.2014**

Herr Voß gibt folgende Anfrage zu Protokoll:

Ensembles und Solisten der Musikschule treten u. a. auch bei Veranstaltungen der Stadt Norderstedt auf. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Werden diese Auftritte beispielweise durch innere Verrechnungen „vergütet“?
2. Wenn ja erfolgt die Verrechnung nach der „Preisliste“ für Ensemble und Solisten und falls
Nein – warum erfolgt keine Vergütung?

Antwort der Verwaltung:

Zu Zeit erfolgt für solche Dienstleistungen keine interne Verrechnung.

**TOP 6.13:
Zwischenbericht Herr George zum Thema " Auftakt"**

Am 02.04. 2014 wurde das Projekt „Auftakt“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Anwesend waren bei diesem Termin auch zahlreiche Vertreter der Sponsoren.

Es liegen konkrete Sponsorenzusagen in Höhe von € 10.066,- vor. Eine weitere Zusage ist avisiert, die genaue Summe steht noch nicht fest, wird sich aber in dreistelliger Höhe bewegen.

Auf Grund der Sponsorenzusagen kann im neuen Schuljahr in zwei weiteren Kitas ein regelmäßiges Angebot durchgeführt werden. Angeschrieben wurden alle Kitas in nichtstädtischer Trägerschaft, es gingen vier Bewerbungen ein, so dass das Los entscheiden musste. In der 28. Kalenderwoche sollen über diese neue Maßnahmen die Medien informiert werden, geplant ist eine „Probestunde“ in einer der neu hinzugekommenen Kitas. Verbunden werden soll dies mit einem zweiten Aufruf, weitere Patenschaften zu übernehmen.

Der Flyer soll dann in Bildungseinrichtungen, die von der Maßnahme profitieren, sowie über die BEB verteilt werden.

Der Internet-Auftritt ist in Kürze fertig, über www.auftakt-norderstedt.de kann man sich über das Projekt informieren.

Zurzeit wird an dem Veranstaltungsprogramm gearbeitet, das das wöchentliche Unterrichtsangebot in den Grundschulen und Kitas ergänzt und kostenfrei gebucht werden kann. Als weiterer Partner konnte das Polizeiorchester Hamburg gewonnen werden.

Auf in die Welt der Instrumente

Mittwochs von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, ab September 2014, Musikschul-Kubus

Die Kinder lernen die wichtigsten klassischen Instrumente kennen. Durch eigenes Ausprobieren erfahren sie das Gefühl, einen Klang zu erzeugen und wie die verschiedenen Instrumente funktionieren. Die Kinder gehen in Kleingruppen (max. 5 Kinder von Raum zu Raum, von Lehrer zu Lehrer und von Instrument zu Instrument).

„Die kleinen Klavierbauer“, 29.09.2014 und 10.11.2014, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, Musikschul-Kubus

Wo ist im Klavier der Ton versteckt? Beim Workshop „Die kleinen Klavierbauer“ lernen Kinder spielerisch das Klavier kennen und werden motiviert, das Klavierspielen zu erlernen

Kinderkonzert - eine musikalische Weltreise,

26.09. 2014, 11.00 Uhr, Kulturwerk am See

„Zazazu hat schon viele Planeten gesehen auf seinen Reisen durch das Weltall gesehen. Er sagt, dass die Erde ein ganz besonders toller Planet ist. Hier gibt es so viele unterschiedliche Länder, Landschaften und Lebewesen. Weil Zazazu ein ganz besonders netter Außerirdischer ist, schreibt er aus jedem Land, das er auf der Erde bereist, eine Postkarte. Es ist so spannend zu lesen, was er alles erlebt auf der Erde. Das einzige Problem dabei ist, dass Zazazu gar nicht weiß, wie die Länder heißen, die er bereist. Deshalb muss man immer raten, aus welchen Ländern er sie geschickt hat.....“

Christa Heise-Batt, Erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt und ein Instrumental-Ensemble unter der Leitung von Marek Bartkiewicz begeben sich auf eine musikalische Weltreise.

Sie besuchen Spanien, Österreich, Russland, Großbritannien, Frankreich, Tschechien, die USA und machen auch einen Abstecher nach Südamerika und in die Karibik, auf einer Leinwand sieht man dazu passende Bilder. Dabei lernen wir berühmte Stücke aus Klassik, Romantik, Musical- und Filmmusik kennen. Die kurzweilige Reise dauert ca. 60 Minuten.

Reiseleiterin ist Christa Heise-Batt, die verbindende Texte liest und Fragen an das Publikum stellt. Auch optisch werden die Länder vorgestellt. Auf eine große Leinwand werden passende Bilder projiziert.

Es spielt ein Instrumental-Ensemble unter der Leitung von Marek Bartkiewicz.

Dieses Konzert soll als offizielle Auftaktveranstaltung dienen, alle Sponsoren werden noch einmal eingeladen.

Profis-live- Das Polizeiorchester Hamburg am 17.02. um 10.00 Uhr im FAF
Kinderkonzert: Die Bremer Stadtmusikanten mit Puppenspiel am 20.05.
Weitere Veranstaltungen sind in Planung

TOP 6.14:
Bericht Herr George zum Thema "Bläserklassenfest"

Am 14.06.2014 fand vor dem Musikschul-Kubus das „Bläserklassenfest – open air“. Über 100 Kinder aus den Bläserklassen des Lise-Meitner-Gymnasiums, des Copernicus-Gymnasiums und der Horst-Embacher-Gemeinschaftsschule musizierten schulweise, aber auch zu Beginn und am Schluss gemeinsam. Die Veranstaltung war gut besucht, fand aber leider in den Medien nur wenig Beachtung.

TOP 6.15:
Bericht Herr George zum Thema "Rück- und Ausblick Petticoat und Wirtschaftswunder"

Am 13.06./14.06./21.06. und 22.06. fanden vier Vorstellungen der Revue „Petticoat und Wirtschaftswunder“ mit Schlagern der 50er und 60er Jahre statt. Die Veranstaltungen hatten bei 244 Plätzen (Tischbestuhlung im Parkett) eine Auslastung von über 90%. Am 14.06. gab es noch zwei frei Plätze, die Veranstaltung am 21.06. war ausverkauft. Als problematisch erweisen sich die Reihen 14 und 17, die mit Barhockern (Hochstühlen) ausgestattet sind. Diese sind insbesondere für viele ältere BesucherInnen nur bedingt geeignet. Wegen der großen Nachfrage wurden kurzfristig zwei Zusatzvorstellungen am 20.09. um 20.00 Uhr und 21.09. um 16.00 Uhr eingerichtet, hierfür gibt es noch jeweils ca. 70 Karten. Herr George verteilt Programmhefte zu der Veranstaltung.

Herr Behrens fragt nach den Kosten für die Produktion.

Herr George teilt mit, dass eine Gesamtabrechnung nach Abschluss des Projektes dem Kulturausschuss zur Kenntnis gegeben wird.

TOP 6.16:
Bericht Herr George zum Thema "Charlotte-Paschen-Musikpreis"

Im Rahmen der Musikschul-Reihe „Concertino“ wird am 27.06.2014 um 19.30 Uhr zum vierten Mal der mit € 1.500,- dotierte Charlotte-Paschen-Musikpreis verliehen. Der/die

Preisträger wird an dem Abend bekannt gegeben. Herr George verteilt das Programm und lädt nochmals ein.

**TOP 6.17:
Bericht Herr George zum Thema "Veranstaltungshinweise"**

Herr George weist auf folgende Veranstaltungen hin:

-
- 28.06. 16.00 Uhr Festsaal am Falkenberg
Aufführung der Kurse „Musikalische Frühherziehung
- 05.07. 16.00 Uhr Kulturwerk
Kinderchorfest
- 06.07. 11.00 Uhr und 15.00 Uhr Kulturwerk
Verleihung des Blockflöten-Führerscheins

**TOP 6.18:
Beantwortung der Anfrage Herr Mendel zum Thema "Personalstellung von Lehrkräften"**

Beantwortung der Anfrage der CDU und FDP Fraktionen „Ungenutztes Lehrkräfteangebot der Musikschule“ vom 05.02.2014

Herr Mendel hat um Prüfung des nachfolgend aufgeführten Arbeitsauftrages durch den Fachbereich 113 gebeten.

Können Musikschullehrkräfte mit sog. Leerstunden nicht im Austausch an umliegende Musikschulen wie der Kreismusikschule Segeberg oder der Jugendmusikschule Hamburg gegen Kostenersatz beschäftigt werden?

Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sieht im § 4 Absatz 1 u.a. eine Abordnung grundsätzlich vor.

Die Protokollerklärung zu Absatz 1 definiert die Abordnung unter Nr.1 wie folgt:

Die Abordnung ist die Zuweisung einer vorübergehenden Beschäftigung bei einer anderen Dienststelle oder einem anderen Betrieb desselben oder eines anderen Arbeitgebers unter Fortbestehen des bestehenden Arbeitsverhältnisses.

Die Abordnung der beschäftigten Musikschullehrkräfte mit sogenannten Leerstunden ist nur möglich, wenn die annehmende Dienststelle (Kreismusikschule Segeberg jetzt Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V. und die Jugendmusikschule Hamburg) den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst anwenden. Es ist von Seiten der Dienststelle ein ordnungsgemäßes Mitbestimmungsverfahren einzuleiten und der Personalrat hat bei Abordnung von mehr als drei Monaten der Maßnahme zuzustimmen. Der bzw. die Beschäftigte ist vor einer mehr als dreimonatigen Abordnung im Vorwege anzuhören.